

Trump kündigt Reise von Witkoff nach Russland und neue Sanktionen an

Präsident Donald Trump gab bekannt, dass sein Sondergesandter Steve Witkoff in den kommenden Tagen nach Russland reisen wird, während Trump einen sofortigen Stopp des Konflikts in der Ukraine fordert. Diese unerwartete Ankündigung machte Trump am Donnerstag während einer Veranstaltung im Weißen Haus, wo er ebenfalls ankündigte, neue Sanktionen gegen Moskau zu verhängen und Russlands anhaltende …



Präsident Donald Trump gab bekannt, dass sein Sondergesandter Steve Witkoff in den kommenden Tagen nach Russland reisen wird, während Trump einen sofortigen Stopp des Konflikts in der Ukraine fordert. Diese unerwartete Ankündigung machte Trump am Donnerstag während einer Veranstaltung im Weißen Haus, wo er ebenfalls ankündigte, neue Sanktionen gegen Moskau zu verhängen und Russlands anhaltende Angriffe auf Kiew als „ekelhaft“ zu bezeichnen.

Details zur Reise von Steve Witkoff

„Er wird nach Russland gehen, ob Sie es glauben oder nicht“, erklärte Trump, als er nach Witkoffs aktuellem Aufenthalt im Nahen Osten befragt wurde, wo dieser mit Beamten über den Krieg in Gaza spricht. Weitere Informationen zu Witkoffs bevorstehender Reise nach Russland wurden zunächst nicht bekannt gegeben.

Vergangene Begegnungen zwischen Trump und Putin

Witkoff hatte Russland zuletzt im April besucht, als er Präsident Wladimir Putin im Kreml traf. Diese Gespräche führten jedoch nicht sofort zu einem Durchbruch zur Beendigung des Ukraine-Kriegs. Seitdem hat Trumps Frustration gegenüber Putin zugenommen, da die Aussichten auf Frieden immer schwächer werden.

Trump äußert sich zur Situation in der Ukraine

Am Donnerstag ließ Trump seiner Wut freien Lauf, als er nach Moskaus jüngsten Raketen- und Drohnenangriffen auf die Ukraine gefragt wurde. „Ich finde, was sie tun, ist ekelhaft. Ich finde es ekelhaft“, sagte er.

Neue Sanktionen gegen Russland

Obwohl Trump bestätigte, dass er neue Sanktionen gegen Russland verhängen wolle – ein Schritt, den er zuvor angedroht hatte, falls Moskau nicht bis zur nächsten Woche einem Friedensabkommen zustimmt –, spielte er gleichzeitig die Auswirkungen dieser Sanktionen auf den Verlauf des Krieges und Putins Denkweise herunter.

„Ja, wir werden Sanktionen verhängen“, erklärte er. „Ich weiß nicht, ob Sanktionen ihn stören. Sie wissen über Sanktionen Bescheid. Ich kenne mich besser als jeder andere mit Sanktionen, Zöllen und all dem aus. Ich weiß nicht, ob das irgendwelche Auswirkungen hat, aber wir werden es tun.“

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)